

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Kreistages am Montag, dem 20. November 2017,
im Deutschordensaal der Kreissparkasse Kaiserslautern,
Am Altenhof 12/14; 67655 Kaiserslautern.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzender

Herr Paul Junker

Landrat

Kreisbeigeordnete

Herr Dr. Walter Altherr
Frau Gudrun Heß-Schmidt
Herr Peter Schmidt

1. Kreisbeigeordnete

CDU-Fraktion

Herr Jean-Pierre Biehl
Herr Dr. Peter Degenhardt
Frau Ursula Dirk
Herr Arnold Germann
Frau Waltraud Gries
Herr Ralf Hechler
Frau Brigitte Hörhammer
Herr Christian Meinschmidt
Frau Anja Pfeiffer
Herr Armin Rinder
Herr Walter Rung
Herr Ulrich Wasser
Herr Jürgen Wenzel

Kommt zur Sitzung um 14:40 Uhr.
Verlässt die Sitzung um 16:03 Uhr.

SPD-Fraktion

Herr Hans-Norbert Anspach
Herr Knut Böhlke
Herr Heinz Christmann
Frau Karin Decker
Frau Gabriele Gallé
Frau Dr. Petra Heid
Herr Harald Hübner
Frau Miriam Jung
Herr Martin Müller
Herr Hartwig Pulver
Herr Daniel Schäffner
Herr Hans-Josef Wagner
Herr Thomas Wansch
Herr Harald Westrich

FDP-Fraktion

Herr Goswin Förster

FWG-Fraktion

Frau Hedwig Füssel
Herr Otto Karl Hach
Herr Manfred Stahl
Herr Uwe Unnold
Herr Ero Franz Zinßmeister

Verlässt die Sitzung um 16:03 Uhr.

Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen

Herr Dr. Eike Heinicke
Frau Dr. Freia Jung-Klein
Herr Jochen Marwede

Verlässt die Sitzung um 16:03 Uhr.

Die LINKE

Frau Heike Senft

Verwaltung

Herr Achim Schmidt
Frau Nadja Krill-Sprengart
Herr Thomas Lauer
Frau Kristina Karfusehr
Herr Daniel Bader
Frau Rebecca Leis
Herr Ralf Leßmeister
Herr Karl-Ludwig Kusche
Herr Michael Mersinger
Frau Melanie Gentek
Frau Tassya Rauch
Herr Dirk Wagner

Büroleitung
Kreisoberverwaltungsrätin
Abteilung 1
Abteilung 1
Abteilung 1
Gleichstellungsbeauftragte
Abteilung 4
Abteilung 5
Abteilung 5
Abteilung 5
Abteilung 5
Personalratsvorsitzender

Gäste:

Herr RA Martin Adams
Herr RA Torsten Kopf

Teamwerk AG
Teamwerk AG

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Marcus Klein

Entschuldigt.

Herr Armin Obenauer

Entschuldigt.

Herr Norbert Ulrich

Entschuldigt.

FWG-Fraktion

Herr Manfred Bügner

Entschuldigt.

Die LINKE

Herr Alexander Ulrich

Entschuldigt.

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:06 Uhr

Anwesenheit während der Beratung und Beschlussfassung:

TOP 1 bis TOP 4:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 37 Mitglieder des Kreistages.

TOP 5:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 35 Mitglieder des Kreistages.
Die Kreistagsmitglieder Herr Thomas Wansch sowie Herr Christian Meinschmidt verlassen kurzzeitig die Sitzung.

TOP 6:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 37 Mitglieder des Kreistages.
Die Herren Thomas Wansch sowie Christian Meinschmidt kehren zurück zur Sitzung.

TOP 7:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 37 Mitglieder des Kreistages.

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

TOP 8 und TOP 9:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 37 Mitglieder des Kreistages.

TOP 10 bis TOP 13:

Als Vorsitzender Herr Paul Junker, Landrat und 32 Mitglieder des Kreistages.

Zu den Tagesordnungspunkten Top 11 sowie TOP 12 ruht das Stimmrecht des Vorsitzenden gem. § 29 Abs. 3 Nr. 5 Landkreisordnung.

Sodann wird beraten und beschlossen:

Zu der Sitzung wurden die Kreistagsmitglieder am 13.11.2017 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen. Ort, Tag und Beginn der Sitzung, sowie die Tagesordnung wurden am 17.11.2017 in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz, Ausgabe Kaiserslautern“ und im Internet unter der Adresse www.kaiserslautern-kreis.de öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende Herr Landrat Paul Junker begrüßt zunächst die Anwesenden zur heutigen Sitzung darunter die Herren Rechtsanwälte Knopf und Adams, der Teamwerk AG, welche zu Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung anwesend sind.

Weiterhin spricht der Vorsitzende einigen Gremienmitgliedern nachträglich seine Geburtstagsglückwünsche aus.

Anschließend gibt Herr Landrat Junker einen Überblick hinsichtlich der ausgelegten folgenden Tischvorlagen:

TOP 4 – „Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz (KI 3.0),
Kapitel 2 – Umsetzung im Landkreis Kaiserslautern“

TOP 5 - „Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude: Auftragsvergabe“

TOP 6 - „Schulsozialarbeit an den Realschulen plus in Weilerbach und Br.-Miesau“

TOP 11 – „Benutzung des Dienstkraftwagens durch den Landrat“

Nachdem sich keine Wortmeldungen zur Tagesordnung ergeben, eröffnet der Vorsitzende, Herr Landrat Paul Junker die Sitzung.

Er stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Zur Schriftführerin wird Frau Carmen Zäuner bestellt.

Auf Frage des Vorsitzenden erhebt sich kein Einwand gegen die Tagesordnung gemäß Schreiben vom 13.11.2017.

Änderungswünsche werden nicht vorgetragen; somit wird die Tagesordnung wie folgt festgestellt:

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|---|------------------|
| 1 | Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung, der Landkreisordnung und der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen
hier: Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises

I. Schlussbesprechung über den Jahresabschluss 2016
II. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
III. Verwendung des Jahresgewinns | 0922/2017 |
| 2 | Gebührenplankalkulation der Abfallwirtschaftseinrichtung 2018-2020
hier: Vorstellung der Gebührenstruktur | 0954/2017 |
| 3 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) | 0960/2017 |
| 4 | Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 - Umsetzung im Landkreis Kaiserslautern | 0965/2017 |
| 5 | Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude: Auftragsvergabe | 0972/2017 |
| 6 | Schulsozialarbeit an den Realschulen plus in Weilerbach und Bruchmühlbach-Miesau | 0977/2017 |
| 7 | Jugendhilfeausschuss (2014-2019) - Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds | 0968/2017 |
| 8 | Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Antrag zur Verlegung der Luftkampfübungsgebieten TRA Lauter und POLYGONE aus dem Kreisgebiet" | 0976/2017 |
| 9 | Einwohnerfragestunde | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| 10 | Prüfung des Jahresabschlusses der Abfallwirtschaftseinrichtung gem. § 89 Abs. I GemO i.V.m. § 57 LKO
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers | 0967/2017 |
| 11 | Benutzung des Dienstkraftwagens durch den Landrat | 0961/2017 |
| 12 | Vollzug der Landeskommunalbesoldungsverordnung;
hier: Dienstaufwandsentschädigung | 0963/2017 |
| 13 | Personalangelegenheit | 0974/2017 |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung, der Landkreisordnung und der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen hier: Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises

I. Schlussbesprechung über den Jahresabschluss 2016

II. Feststellung des Jahresabschlusses 2016

III. Verwendung des Jahresgewinns

Vorlage: 0922/2017

Der Kreistag beschließt:

- I. Der Kreistag nimmt den vorläufigen Jahresabschluss 2016 mit Bilanz zum 31.12.16, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie den Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers der Dr. Burret GmbH zur Kenntnis.
- II. Der Jahresabschluss 2016 für die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises wird gem. § 27 EigAnVO wie folgt festgestellt:
 - a. Die Jahreserfolgsrechnung schließt mit einem Jahresgewinn von **95.809,03 EUR** ab.
 - b. Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt **2.896.942,56 EUR**.
- III. 1. Der Jahresgewinn 2016 aus dem Betrieb gewerblicher Art „DSD“ in Höhe von **39.977,01 EUR**, wird gem. § 8 Abs. I S. 5 KAG, aus dem Gewinn- und Verlustvortrag an den Einrichtungsträger abgeführt. Die Ausschüttung nach Kapitalertragsteuer-Abzug an den Landkreis soll in 2017 erfolgen und beträgt **33.650,65 EUR**.
2. Der Restgewinn des hoheitlichen Bereichs der Abfallentsorgungseinrichtung 2016 (einschl. des Mindestgewinns n. § 8 KAG) in Höhe von **55.832,02 EUR** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 38 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

TOP 2 Gebührenplankalkulation der Abfallwirtschaftseinrichtung 2018-2020
hier: Vorstellung der Gebührenstruktur
Vorlage: 0954/2017

Herr Landrat Junker erläutert dem Kreistag die Gebührenplankalkulation ausführlich entsprechend der Beratungsvorlage. Nach einem Austausch der Gremienmitglieder stellt der Vorsitzende die Gebührenplankalkulation zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt die beigefügte Gebührenkalkulation 2018-2020 auf Grundlage der beigefügten Mengen- und Kostenprognosen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 1 –

**TOP 3 Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die
Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: 0960/2017**

Der Kreistag beschließt die beigefügte Änderungssatzung mit Wirkung zum
01.01.2018.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 38 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

2. Der Kreistag bestimmt den Kreisausschuss als zuständiges Gremium für die Beschlussfassung über die Projektliste und den weiteren Vollzug des KI 3.0, Kapitel 2.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 38 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

3. Der Kreistag entscheidet:
Für den Fall, dass nicht jeder Schulträger sein Budget voll ausschöpfen kann, werden alle von den anderen Schulträgern nicht benötigten Mittel dem Landkreis zur Verwendung übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 35 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 2 –

**TOP 4 Kommunales Investitionsprogramm 3.0 - Rheinland-Pfalz (KI 3.0), Kapitel 2 -
Umsetzung im Landkreis Kaiserslautern
Vorlage: 0965/2017**

Der Vorsitzende Herr Landrat Junker verweist zunächst auf die hierzu ausgelegten Tischvorlagen mit drei Anlagen. Er erläutert dem Gremium die Umsetzung des Programmes im Landkreis Kaiserslautern entsprechend der Beratungsvorlage und der Anlagen.

Es erfolgt eine Klarstellung dahingehend, dass private Träger am Budget des Landkreises partizipieren können. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht weder für die privaten, noch die weiteren kommunalen Schulträger.

Außerdem macht der Vorsitzende einen Ergänzungsvorschlag zum bestehenden Beschlussvorschlag der Beratungsvorlage. Wie bereits in elektronischer Form am 16. November 2017 den Gremienmitgliedern mitgeteilt, sollen die ggfs. durch die Schulträger nicht voll ausgeschöpften Budgetmittel dem Landkreis Kaiserslautern zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt werden.

Eine Aussprache des Kreisgremiums schließt sich an.

Für die Fraktionen sprechen sich Herr Dr. Degenhardt, CDU; Herr Chrsitmann, SPD; Herr Marwede, Bündnis 90/Die Grünen sowie Herr Förster, FDP für die Erweiterung des Beschlussvorschlages um die Verwendung nicht ausgeschöpfter Budgetmittel letztlich durch den Landkreis sowie eine Budgetverteilung entsprechend der Variante der Anlage 3 (unter Aufnahme aller möglichen Schulträger in die Budgetberechnungen) zu verteilen.

Weiterhin äußern sich Frau Pfeiffer sowie Herr Böhlke zur Angelegenheit.

Der Vorsitzende Herr Landrat Junker stellt die Beschlussvorschläge einzeln zur Abstimmung:

1. Der Kreistag stimmt der im Sachverhalt dargestellten Umsetzung des KI 3.0, Kapitel 2 und der Verteilung des Regionalbudgets entsprechend der Anlage 3 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 1 –

1 Nur kommunale Träger

Budgetverteilung nach Schülerzahlen (Gewichtung anhand Liquiditätskredite)

	Schülerzahl	IGS Landstuhl	IGS E-A	IGS O.berg	Summe	Liq.kredite	Gewichtung	Schülerzahl	in %	Budget	Inv.volumen
	6.430	739	905	758	8.832	je Einw.	Faktor	nach Gew.		5.953.000	6.614.444
Landkreis	2.461	554	679	568	4.262	1.841	1,6	6.819	50,42	3.001.540	3.335.044
VG B-M	802				802	2.496	1,9	1.524	11,27	670.716	745.240
VG E-A	634		226		860	2.661	2,2	1.893	13,99	833.025	925.583
VG KL-Süd	554				554	1.120	1,3	720	5,33	317.003	352.226
VG Landstuhl	534	185			719	1.449	1,3	934	6,91	411.275	456.972
VG Otterb.-Otterb.	666			190	856	916	1,0	856	6,33	376.557	418.397
VG Weilerbach	779				779	0	1,0	779	5,76	342.885	380.983
Summe	6.430	739	905	758	8.832	10.483		13.525	100,00	5.953.000	6.614.444

Hinweis zu KL-Süd: Queidersbach mit 115 wird berücksichtigt, da Trägerschaft zu VG gewechselt

Hinweis zu IGS: Aufteilung der Schülerzahlen (75 % LK, 25 % VG)

Probe Schülerzahl	8.832
VG Ramstein	1.035
GESAMT	9.867

Liquiditätskredite je EW	Gewichtungs- faktor
Bis zu 1.000 €/EW	1
Bis zu 1.500 €/EW	1,3
Bis zu 2.000 €/EW	1,6
Bis zu 2.500 €/EW	1,9
Über 2.500 €/EW	2,2

2 mit privaten Trägern

Budgetverteilung nach Schülerzahlen (Gewichtung anhand Liquiditätskredite)

	Schülerzahl	IGS Landst.	IGS E-A	IGS O.berg	Summe	Liq.kredite je Einw.	Gewichtung Faktor	Schülerzahl nach Gew.	in %	Budget	Inv.volumen
	8.147	739	905	758	10.549					5.953.000	6.614.444
Landkreis	2.461	554	679	568	4.262	1.841	1,6	6.819	44,74	2.663.410	2.959.345
VG B-M	802				802	2.496	1,9	1.524	10,00	595.158	661.287
VG E-A	634		226		860	2.661	2,2	1.893	12,42	739.183	821.314
VG KL-Süd	554				554	1.120	1,3	720	4,73	281.292	312.547
VG Landstuhl	534	185			719	1.449	1,3	934	6,13	364.944	405.493
RS St. Katharina, Landstuhl	386				386		1,0	386	2,53	150.762	167.513
BBS Landstuhl Nikolaus-von-Weis	603				603		1,0	603	3,96	235.517	261.685
BBS Landstuhl Haus Nazareth	176				176		1,0	176	1,15	68.741	76.379
SFMG Landstuhl	168				168		1,0	168	1,10	65.617	72.907
VG Otterb.-Otterb.	666			190	856	916	1,0	856	5,61	334.137	371.263
FWS (Freie Waldorfschule) Otterberg	384				384		1,0	384	2,52	149.981	166.645
VG Weilerbach	779				779	0	1,0	779	5,11	304.258	338.064
Summe	8.147	739	905	758	10.549	10.483		15.242	100,00	5.953.000	6.614.444

Hinweis zu KL-Süd:

Queidersbach mit 115 wird berücksichtigt, da Trägerschaft zu VG gewechselt

Hinweis zu IGS:

Aufteilung der Schülerzahlen (75 % LK, 25 % VG)

Probe Schülerzahl	10.549
VG Ramstein	1.035
GESAMT	11.584

Liquiditätskredite je EW	Gewichtungs- faktor
Bis zu 1.000 €/EW	1
Bis zu 1.500 €/EW	1,3
Bis zu 2.000 €/EW	1,6
Bis zu 2.500 €/EW	1,9
Über 2.500 €/EW	2,2

3 mit privaten Trägern (bereinigt)

Budgetverteilung nach Schülerzahlen (Gewichtung anhand Liquiditätskredite)

	Schülerzahl	IGS Landst.	IGS E-A	IGS O.berg	Summe	Liq.kredite je Einw.	Gewichtung Faktor	Schülerzahl nach Gew.	in %	Budget	Inv.volumen
	7.803	739	905	758	10.205					5.953.000	6.614.444
Landkreis	2.461	554	679	568	4.262	1.841	1,6	6.819	45,77	2.724.911	3.027.679
VG B-M	802				802	2.496	1,9	1.524	10,23	608.901	676.557
VG E-A	634		226		860	2.661	2,2	1.893	12,70	756.251	840.279
VG KL-Süd	554				554	1.120	1,3	720	4,83	287.788	319.764
VG Landstuhl	534	185			719	1.449	1,3	934	6,27	373.371	414.856
RS St. Katharina, Landstuhl	386				386		1,0	386	2,59	154.243	171.381
BBS Landstuhl Nikolaus-von-Weis	603				603		1,0	603	4,05	240.955	267.728
VG Otterb.-Otterb.	666			190	856	916	1,0	856	5,74	341.853	379.836
FWS (Freie Waldorfschule) Otterberg	384				384		1,0	384	2,58	153.444	170.493
VG Weilerbach	779				779	0	1,0	779	5,23	311.284	345.871
Summe	7.803	739	905	758	10.205	10.483		14.898	100,00	5.953.000	6.614.444

Hinweis zu KL-Süd:

Queidersbach mit 115 wird berücksichtigt, da Trägerschaft zu VG gewechselt

Hinweis zu IGS:

Aufteilung der Schülerzahlen (75 % LK, 25 % VG)

Probe Schülerzahl	10.205
VG Ramstein	1.035
BBS Landstuhl Haus Nazareth	176
SFMG Landstuhl	168
GESAMT	11.584

keine Berücksichtigung bei weiterer Budgetverteilung, da Mindestinvestitionsvolumen von 100.000 € nicht erreicht wird

Liquiditätskredite je EW	Gewichtungs- faktor
Bis zu 1.000 €/EW	1
Bis zu 1.500 €/EW	1,3
Bis zu 2.000 €/EW	1,6
Bis zu 2.500 €/EW	1,9
Über 2.500 €/EW	2,2

**TOP 5 Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude: Auftragsvergabe
Vorlage: 0972/2017**

Zunächst gibt Herr Junker den Hinweis auf die ausgelegte Tischvorlage und informiert über die Kostenübersicht der energetischen Gebäudesanierung zum Stand vom 16. November 2017.

Folgender Ermächtigungsbeschluss wird entsprechend der Beratungsvorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat zur Vergabe der Leistung nach erfolgter Ausschreibung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 36 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude
- Fassadensanierung /FS2-
Kostenübersicht Stand 16.11.2017

Bezeichnung	Kosten-schätzung 12/2013	Änderungen durch den Planungsstand 10/2015		Kostenschätzung Planungsstand 10/2015	Aktuelle Prognose FS2 11/2017	Kostenschätzung		Aktueller Kostenstand April 2016		Aktueller Kostenstand August 2016		Aktueller Kostenstand November 2017	
		zusätzlich brutto	Wegfall brutto			Diff. zu Spalte 3 10/2015	Diff. zu Spalte 1 12/2013	Differenz zum Planungsstand 10/2015	Differenz zur Kostenschätzung 12/2013	Differenz zum Planungsstand 04/2016	Diff. zu Spalte 1 12/2013	Differenz zum Planungsstand 08/2016	Diff. zu Spalte 1 12/2013
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
HAUPTGEBÄUDE	3.602.295,65	303.854,60	-514.650,25	3.391.500,00	3.769.099,93	0,00	-210.795,65	26.834,89	-183.960,76	196.626,98	12.666,22	154.138,06	166.804,28
Gerüstbauarbeiten	119.697,34		-13.787,34	105.910,00	269.287,54	+/-0,00		23.468,48	8.755,53			131.153,53	
Abbrucharbeiten	128.370,66		-15.320,66	113.050,00	246.728,84	+/-0,00		3.366,41	19.291,19			111.021,24	
Fenster, Türen, Glasfassaden, sonstiges	729.276,63		-110.464,73	618.811,90	893.569,02	+/-0,00		0,00	360.228,47			-85.471,35	
Versetzt, d. Fenster (nicht förderfähig)	25.489,80	14.958,30		40.448,10	182.991,06	+/-0,00		0,00	0,00			142.542,96	
Lichtfassade Haupttreppenhaus	101.745,00		-101.745,00	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Sonnenschutz	147.821,80		-13.351,80	134.470,00	94.474,10	+/-0,00		0,00	-43.839,60			3.843,70	
Fassade	1.998.721,26		-117.331,26	1.881.390,00	1.568.260,44	+/-0,00		0,00	-56.361,97			-256.767,59	
Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten	106.064,70		-83.454,70	22.610,00	42.393,75	+/-0,00		0,00	23.195,48			-3.411,73	
Außenwand Kellergeschoss UK	111.554,77		-59.194,77	52.360,00	185.338,22	+/-0,00		0,00	8.986,88			123.991,34	
Geländeoberfläche						+/-0,00		0,00	-123.629,00			-12.764,04	
Lüftung	133.553,70	288.696,30		422.450,00	286.056,96	+/-0,00							
NEBENGEBÄUDE	1.164.885,76	12.852,00	-777.897,76	399.840,00	404.596,71	+/-0,00	-765.045,76	14.208,99	-750.836,77	91.474,91	-659.361,86	-100.927,19	-760.289,05
Gerüstbauarbeiten	42.672,81		-12.922,81	29.750,00	87.591,61	+/-0,00		6.741,37	-27.416,43			78.516,67	
Abbrucharbeiten	22.671,23		-9.581,23	13.090,00	18.826,70	+/-0,00		7.467,62	15.032,90			-16.763,82	
Fenster, Türen, Glasfassaden, sonst.	294.325,38		-257.435,38	36.890,00	0,00	+/-0,00		0,00	48.193,81			-85.083,81	
Versetzt, d. Fenster (nicht förderfähig)**	8.496,60		-8.496,60	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Sonnenschutz	58.327,85		-58.327,85	0,00	34.269,62	+/-0,00		0,00	0,00			34.269,62	
Fassade	585.058,15		-331.588,15	253.470,00	169.727,42	+/-0,00		0,00	37.542,12			-121.284,70	
Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten	22.411,27		-16.937,27	5.474,00	0,00	+/-0,00		0,00	-4.635,05			-838,95	
Außenwand KG (ab Fundament bis OK Geländeoberfläche)	57.866,01		-56.200,01	1.666,00	19.974,15	+/-0,00		0,00	22.757,56			-4.449,41	
Stahlterasse Nordfassade	46.648,00	12.852,00		59.500,00	74.207,21	+/-0,00		0,00	0,00			14.707,21	
Lüftung	26.408,48		-26.408,48	0,00		+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
6. OG	145.321,02		-145.321,02	0,00	0,00	+/-0,00	-145.321,02	0,00	-145.321,02	0,00	-145.321,02	0,00	-145.321,02
Gerüstbauarbeiten	10.494,02		-10.494,02	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Fassade	45.998,26		-45.998,26	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Betonerhaltungsarbeiten	29.452,50		-29.452,50	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Stahlbauarbeiten	59.376,24		-59.376,24	0,00	0,00	+/-0,00		0,00	0,00			0,00	
Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten	0,00			0,00	0,00								
Summe	4.912.502,43	316.706,60	-1.437.869,03	3.791.340,00	4.173.696,64	+/-0,00	-1.121.162,43	41.043,98	-1.080.118,55	286.101,89	-792.016,66	53.210,87	-738.805,79
Zuschlag für Unvorhergesehenes (nicht förderfähig) bis 2018: 10% psch. auf Kostensumme ab 2018: tatsächliche unvorhergesehene Kosten	0,00	379.134,00		379.134,00	387.967,63		379.134,00	4.104,39	425.148,00	54.851,00	480.000,00	-92.032,37	387.967,63
Summe Baukosten	4.912.502,43	695.840,60	-1.437.869,03	4.170.474,00	4.561.664,27	+/-0,00	-742.028,43	45.148,27	-696.880,16		-312.016,66	-38.821,50	-350.838,16
~Index 2017: 106 (Basis 2015=100)				4.420.702,44	4.586.664,27	+/-0,00	-491.799,99	47.857,16	-443.942,82			-13.821,50	-25.000,00
Umzug / Auslagerung der Mitarbeiter	900.000,00		-48.207,27	851.792,73	681.141,26	+/-0,00				-260.000,00		41.141,26	
Baunebenkosten (u.a. Planungskosten)	1.000.000,00		-14.727,74	985.272,26	1.295.055,84	+/-0,00	-830.913,44		-1.022.557,90	300.000,00	-272.016,66	-4.944,16	-227.951,06
Sonstiges	78.310,00		-25.950,00	52.360,00	100.000,00	+/-0,00		+/-0,00	0,00			47.640,00	
Gesamtkosten	6.890.812,43	695.840,60	-1.526.754,04	6.059.899,99	6.637.861,37	+/-0,00							
~Index 2017: 106 (Basis 2015=100)				6.423.492,93	**	+/-0,00	-467.319,50	+/-0,00	-670.462,63				

* Indexierung der verbleibenden noch unbestimmten Baukosten (~ 750.000 €) auf 2018 (Basis 2015=100) = ca. 25.000€

** Kosten sind inzwischen als förderfähig anerkannt ! (60%)

**TOP 6 Schulsozialarbeit an den Realschulen plus in Weilerbach und Bruchmühl-
bach-Miesau
Vorlage: 0977/2017**

Der Kreistag beschließt an der Realschule-Plus in Weilerbach und der Realschule-Plus in Bruchmühlbach-Miesau die bestehenden halben Stellen ab Januar 2018 auf jeweils eine ganze Stelle aufzustocken.

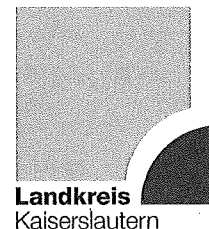
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 38 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

KREISVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Fachbereich 4.3

0977/2017



14.11.2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	20.11.2017	öffentlich

Schulsozialarbeit an den Realschulen plus in Weilerbach und Bruchmühlbach-Miesau

Sachverhalt:

Im Landkreis gibt es seit langem an den weiterführenden Schulen Schulsozialarbeit. Ausgenommen von einer Förderung sind die Gymnasien. Trägerin der Maßnahmen ist mit Ausnahme der Realschule plus in Ramstein-Miesenbach die Kreisverwaltung. Finanziert werden die Maßnahmen mit Mitteln des Landes (30.600 € pro Vollzeitstelle), der Kreisverwaltung (restliche Personalkosten) und der jeweiligen Schulträger (Sachkosten).

Aktuell wird Schulsozialarbeit an folgenden Schulen angeboten:

- BBS Landstuhl 1,0 Stelle
- IGS Otterberg 1,0 Stelle
- IGS Enkenbach-Alsenborn 1,0 Stelle
- Realschule plus Ramstein-Miesenbach 1,0 Stelle
- IGS Landstuhl 0,75 Stelle
- Realschule plus Queidersbach 0,5 Stelle
- Realschule plus Weilerbach 0,5 Stelle
- Realschule plus Bruchmühlbach-Miesau 0,5 Stelle

Darüber hinaus gibt es im Landkreis an sieben Grundschulen Schulsozialarbeit, die jeweils zur Hälfte vom jeweiligen Schulträger und der Kreisverwaltung finanziert werden. An den Grundschulen in Bruchmühlbach/Martinshöhe, Miesau, Landstuhl Atzel, Landstuhl „In der Au“, Enkenbach, Mehlingen und Ramstein-Miesenbach gibt es jeweils eine halbe Stelle in Trägerschaft der Kreisverwaltung.

Weiterhin wird zukünftig an den beiden Förderschulen des Landkreises jeweils eine halbe Stelle Schulsozialarbeit eingerichtet.

Das Land möchte die Schulsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen, die den Abschluss der Berufsreife anbieten, weiterhin ausbauen. In diesem Zuge hat das Bildungsministerium für den Landkreis die Förderung einer zusätzlichen 1,0 Stelle in Aussicht gestellt, die ab sofort beantragt und besetzt werden kann.

Der Landkreis kann frei entscheiden, welcher allgemeinbildenden Schule, die den Abschluss

der Berufsreife anbietet, das zusätzliche Stundendeputat von 1,0 Stelle zugeteilt wird. Eine Splittung der Stelle ist möglich. Ausgenommen von einer Förderung sind weiterhin die Gymnasien.

Nach Auswertung der Bedarfslage schlägt die Fachabteilung „Jugend und Soziales“ vor, dass an den beiden Realschulen-Plus in Weilerbach und Bruchmühlbach-Miesau die bestehenden halben Stellen auf jeweils eine ganze aufgestockt werden sollten. Die beiden Schulträger beantragen schon seit Jahren eine Aufstockung der Stellen, da die sozialen Konflikte an den Schulen permanent ansteigen.

Die Ganztagschule in Miesau mit aktuell 326 Schülerinnen und Schülern wird zunehmend auch von Schülerinnen und Schülern besucht, die etwa aus der IGS Schönenberg-Kübelberg wegen disziplinarischer Probleme vom Unterrichtsbesuch ausgeschlossen wurden.

An der Schwerpunktschule in Weilerbach mit 278 Schülerinnen und Schülern nehmen die sozialen Konflikte ebenfalls stark zu, was sich auch an einer steigenden Inanspruchnahme von Jugendhilfemaßnahmen für die Jugendlichen zeigt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt an der Realschule-Plus in Weilerbach und der Realschule-Plus in Bruchmühlbach-Miesau die bestehenden halben Stellen ab Januar 2018 auf jeweils eine ganze Stelle aufzustocken.

Im Auftrag:

Hartmut Maas
Fachbereichsleiter

**TOP 7 Jugendhilfeausschuss (2014-2019) –
Nachwahl eines stimmberechtigten Mitglieds
Vorlage: 0968/2017**

Entsprechend der Beratungsvorlage ist Herr Michael Breiner zur Nachwahl vorgeschlagen.

Der Vorsitzende Herr Landrat Junker stellt zunächst die Frage über eine offene oder geheime Abstimmung über den Wahlvorschlag und stellt dies zur Abstimmung.

Das Gremium spricht sich für die Vornahme der offenen Abstimmung zum gemeinsamen Wahlvorschlag aus.

Der Kreistag stimmt dem Wahlvorschlag des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland vom 16.10.2017 zu und wählt Herrn Michael Breiner zum stimmberechtigten Stellvertreter von Frau Heike Jockisch für die Dauer der aktuellen Legislaturperiode des Jugendhilfeausschusses (2014 – 2019).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	– 37 –
Nein-Stimmen:	– 0 –
Stimmenthaltungen:	– 0 –

Das Stimmrecht des Vorsitzenden ruht gem. § 29 Abs. 3 Nr. 1 LKO.

TOP 8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Antrag zur Verlegung der Luftkampfübungsgebieten TRA Lauter und POLYGONE aus dem Kreisgebiet"
Vorlage: 0976/2017

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wird das Wort zunächst der antragstellenden Fraktion erteilt.

Stellvertretend für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert und begründet Herr Marwede den eingebrachten Antrag.

Anschließend spricht sich Herr Dr. Degenhardt, CDU-Fraktion grundsätzlich für den Antrag aus. Betont dabei allerdings, dass seine Fraktion mehrheitlich dem Antrag zustimmen werde, da Probleme hinsichtlich der Antragsbegründung gesehen werden.

Ebenfalls kann Herr Christmann, stellvertretend für die SPD-Fraktion dem Antrag mehrheitlich folgen. Die Fraktion erkenne die Belastung für den Landkreis und möchte daher das Ziel des Antrages unterstützen.

Die FWG-Fraktion spricht sich stellvertretend durch Herrn Unnold ebenfalls für eine Unterstützung des Antrages aus, allerdings möchte die Fraktion dem Antrag eine Ergänzung hinzufügen, wonach eine Einschätzung zur Gesundheitsgefährdung hinsichtlich dem Abwurf von Metallteilen aus Flugzeugen getroffen werden sollte.

Weiterhin meldet sich Herr Schäffner zu Wort und möchte dem Landrat für seine Abstimmungsgespräche ein weiteres Thema in Sachen "Überschallknall/Lärmbelästigung" mit zur Klärung auf den Weg geben. Hierbei strebt er eine Information durch die entsprechenden Stellen und Bekanntgabe sowie Information der Öffentlichkeit an.

Ebenso kann Herr Förster, (FDP) dem eingebrachten Antrag, mit dem angeführten Vorwand zum Lärmschutz, beipflichten.

Außerdem sprechen Herr Hübner sowie Herr Hechler, welcher in der Sache den Antrag nachvollziehen kann, allerdings bei der Abstimmung seine Gegenstimme abgeben wird. Er sieht die Angelegenheit nicht im Zuständigkeitsbereich und Aufgabengebiet des Landrates. Weiterhin berichtet er von den Arbeiten in der bestehenden Lärmschutzkommission.

Nach dem regen Austausch lässt Herr Landrat Junker, welcher zudem noch Klärungen zur Luftbetankung dem Antrag hinzufügen möchte, über den eingebrachten Antrag mit den entsprechend angeführten Ergänzungen abstimmen:

Der Kreistag Kaiserslautern beauftragt den Landrat, sich bei den entsprechenden militärischen und zivilen Stellen für eine Verlegung der Luftkampfübungsräume TRA Lauter und POLYGONE aus dem Kreisgebiet einzusetzen.

Weiterhin wird er beauftragt, mögliche Gesundheitsgefährdungen durch metallische Abwürfe aus Flugzeugen zu hinterfragen sowie eine frühzeitige Information im Hinblick auf zu erwartende Lärmbelastigungen durch den Überschallknall zu erwirken. Ebenso wird angestrebt Erkenntnisse zur Luftbetankung in Erfahrung zu bringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: – 33 –

Nein-Stimmen: – 3 –

Stimmenthaltungen: – 2 –

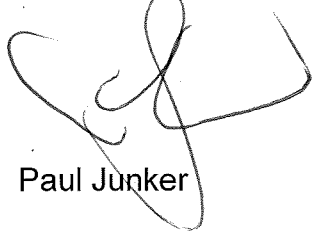
TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Kaiserslautern, den 20.11.2017

Vorsitzender

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Paul Junker

Schriftführerin

A handwritten signature in black ink, featuring a large, prominent loop at the beginning and a long, sweeping horizontal stroke that extends towards the right edge of the page.

Carmen Zäuner